**Nach Hause telefonieren / Der Kontakt zum inneren Meister**

Merlin: Heute melde ich mich bei dir, weil ich gerne ein wichtiges Thema ansprechen möchte, für das viele bereit sind: für den Kontakt zum inneren Meister.

Isabelle: Ah, das passt ja gut zu meinem Thema gerade: Verbundenheit. Mit allem. Die mir zwar schon lange bewusst war, aber gespürt habe ich sie das erste Mal vor ein paar Tagen.

Merlin: Verbundenheit … verbunden … in Verbindung sein mit allem Beseelten um dich herum ist ebenfalls wesentlich, ja. Wenn ihr in Verbindung steht mit eurem Umfeld, der Natur, den Tieren, jedem Stein, dann bilden sich „Lichtschnüre“ zwischen euch, durch die Liebe fließt. Oder Energie oder Licht … es ist dasselbe. Diese hell leuchtenden Schnüre bilden ein Netz der Liebe, das alle nährt, die mit ihm verbunden sind. Eure Energie wird in das Netz eingespeist, und ihr bezieht Energie daraus, ein wunderschöner Kreislauf der Liebe.

Ähnlich könnt ihr euch eure Verbindung mit eurer inneren Stimme vorstellen, mit eurem höheren Selbst, eurem inneren Meister, eurem goldenen Kern, eurem wahren Wesen … Es gibt viele Namen dafür. Warum ist es nun so bedeutsam, sich mit der inneren Stimme verbinden zu können?

Isabelle: Es hilft, navigieren zu können im Leben und auf dem eigenen Kurs zu bleiben.

Merlin: Genau. Und das ist bei den vielen Ablenkungen gerade dringend nötig. Wenn ihr mit eurer inneren Stimme, eurem höheren Selbst in Kontakt steht, habt ihr eine *feine, klare Navigation.* Ihr wisst immer, was zu tun ist und wie. Ihr fühlt euch sicher und stark. Und was noch wesentlicher ist: Ihr könnt euch absolut und zu 100 Prozent auf euch verlassen. NUR AUF EUCH. Das ist ausschlaggebend! Wir brauchen euch stark, sicher und selbstständig!

Isabelle: Ja, ja … auf Kurs bleiben … Ich bin gestern ja mal wieder dezent davon abgekommen. Ich war schon lange nicht mehr so dermaßen *out of order* und vor allem starr vor Angst. Oder eher andersherum: Ich war außer mir vor Angst und stand deswegen auch neben mir.

Merlin: Da im Moment auch die ganz alten, verkrusteten Prägungen an die Oberfläche kommen wie bei dir gestern, um aufgelöst zu werden, ist es so wichtig, die Verbindung zur inneren Stimme zu schulen, die euch anleitet, wie ihr die Prägungen auflösen könnt. Zudem gewinnt ihr durch den Kontakt zum inneren Selbst enorm an Sicherheit und Stabilität.

Bei vielen von euch melden sich, wie gesagt, gerade oder in den nächsten Tagen sehr alte Programme, die ihr nicht mitnehmen könnt dahin, wohin ihr geht. Sie müssen aufgelöst und gelöscht werden. Aber dafür müssen sie ihr teils hässliches Gesicht noch einmal zeigen, damit ihr auf sie aufmerksam werdet.

Isabelle: Meine Angst hatte trotz ihres Alters kein Problem damit, wie der Teufel aus der Box zu springen. Direkt in mein Gesicht.

Merlin (schmunzelt): Aber heute kannst du immerhin schon darüber lachen.

Isabelle: Zuerst war ich einfach nur in Panik. Dann spinnewütend, dass ich mich immer noch ins Bockshorn jagen lasse, obwohl ich WEISS, dass ICH meine Welt gestalte. Also kann ich auch alles verändern, daher ist es doch komplett egal, was da auf mich zukommt … Es liegt in meiner Hand!

Merlin: Das ist richtig. Aber um deine Realität wirklich komplett selbst gestalten zu können, musst du frei sein von Verstrickungen und falschen Prägungen. Du musst frei sein von unbemerkt im Hintergrund laufenden Programmen, die dir deine Realitätsgestaltung torpedieren können.

Isabelle: Das hab ich gemerkt … Ich konnte es erst auflösen, als mir klar wurde, warum ich mit Angst reagiere.

Merlin: Deshalb ist es wichtig, dass ihr zum Kern des Problems geht und nicht an der Oberfläche verbleibt: Analysiert, warum die Angst, das Schuldgefühl oder was auch immer in eurem Leben ist, wo es wirklich herstammt und was sich hinter ihm verbirgt. Dann löst es auf – die violette Flamme beispielsweise, die viele von euch kennen, ist dafür gut geeignet, aber auch jede individuelle Herangehensweise, bei der ihr ein gutes Gefühl habt. Auch wir helfen sehr gern dabei.

Isabelle: Man merkt, wenn die Verkrustung aufgelöst ist. Bei mir hat es sich wirklich angefühlt wie eine Steinkruste über dem Herzen. Als sie zerbröselt ist, war da zum ersten Mal wieder ein leichtes Gefühl und ein warmes Strahlen. Und Stärke.

Merlin: Belastendes loszulassen, ist sehr wichtig, weil diese alten Gefühle euch noch in der alten Welt halten. Sie schwingen in der Energie der alten Welt und wirken wie Ankerpunkte für sie in euch. Daher: Kappt diese Schnüre, löscht die falschen Gefühle und werdet autark. Frei. Stark.

Es ist wichtig, diesen alten Ballast loszulassen, damit ihr weiterkommt. Je mehr alten Ballast ihr loslasst, desto leichter werdet ihr tatsächlich, auch energetisch, und desto leichter ist es für euch, euch in das Netz „einzuklinken“ oder in Kontakt mit eurem Inneren zu treten.

Isabelle: Manche meinen, man müsse diese Verbindung nach innen erst aufbauen, sie sich mühsam erarbeiten.

Merlin: Nein, sie ist DA. Ihr müsst sie nur nutzen. Und ihr solltet sie unbedingt nutzen, denn

IHR SOLLTET EUCH NUR NOCH AUF EUCH VERLASSEN.

Alle Antworten findet ihr in euch. Und vor allem EURE Wahrheit liegt in euch. Niemand sonst kann sie euch sagen. Daher insistiere ich so sehr darauf, dass ihr den Zugang zu eurem Inneren sucht, den Kontakt stärkt und mit eurem inneren Meister sprecht, der ihr natürlich selbst seid.

Isabelle: Ich habe früher ja einige Medien durchprobiert … Manche waren wohl nur dem Namen nach Licht-Arbeiter und haben eher im Dunkeln herumgestochert. Andere hatten „Netz“, aber es waren eben ihre Bilder, ihre Interpretationen, die mir nie so viel gebracht haben wie der Kontakt mit meinem eigenen höheren Selbst.

Merlin: Ihr seid euer eigenes Medium. Verlasst euch nur noch auf euch, auch wenn das natürlich bedeutet, die Verantwortung zu übernehmen für eure Entscheidungen, Taten, Worte … Da ist dann niemand mehr, auf den ihr verweisen könnt: „Aber er oder sie hat gesagt …!“ Ihr seid erwachsen. Es ist Zeit für euch, nicht mehr andernorts „nachzuhören“, sondern SELBST ZU WISSEN. Vertraut EUCH. Daher übt bitte genau das. :)

Wir unterstützen euch dabei, aber immer im Kopf behalten: Das Ziel ist es, dass ihr eigenständig werdet. Unabhängig, auch von uns. Ihr braucht uns jetzt schon nicht mehr, ihr wisst alles. Wirklich alles. Und ihr HABT Zugang dazu.

Verbindet euch mit eurem Kern, dort liegt alles. Ihr wisst alles, was ihr wissen müsst. Das ist so.

Isabelle: Ist auch der kürzere Dienstweg … ;) Vielleicht eine kurze Erklärung, wie man sich am besten einwählt ins „Home-Netz“?

Merlin: Übung macht hier tatsächlich den Meister, weil sie euch hilft, wieder ein Gefühl zu entwickeln für den Kontakt mit eurem höheren Selbst. Als „Zwischenstufe“ könnt ihr auch zunächst den Kontakt zu einem von uns suchen, das ist oftmals einfacher, weil ihr ein Bild von unserem Wesen und unserer Energie habt. Die Verbindung zum inneren Meister stellt jeder mehr oder weniger auf seine eigene Art her, immer gleich dabei ist allerdings, aus dem Kopf zu gehen – wobei der Verstand automatisch in den Hintergrund tritt, sobald ihr die Verbindung nach innen aufbaut, nach innen geht. Denn dahin kann er euch nicht folgen.

Isabelle: Es fühlt sich tatsächlich an wie ein Zur-Seite-treten, einen Schritt neben das Alltagsselbst, damit es nicht im Weg steht. Man denkt zwar noch, aber es ist eine andere Art des „Denkens“, ohne Zwischenrufe des Verstandes, sondern reine Gedanken ohne Kommentarfunktion. Ein bisschen wie „Mitschreiben“ im Geiste, aber auch nicht mehr. Der Rest läuft auf einer anderen Ebene ab. Und wenn man so aus dem Kopf raus ist, *fließt* es eigentlich schon, ganz mühelos, ich muss mich oft beeilen mitzukommen beim Mitschreiben. Man merkt auch, dass man auf einer höheren Schwingungsebene ist. Man schwebt ein bisschen über dem Alltag, hat das Gefühl, 3D enthoben zu sein.

Merlin: Ihr spürt ein Gefühl von Leichtigkeit in jeder Beziehung, und nach dem Kontakt schwingt die höhere Energie noch nach, ihr fühlt euch belebt.

Damit sollte es euch gelingen, einen ersten Kontakt herzustellen, ob zunächst mit uns oder direkt mit eurem inneren Meister.

Isabelle: Ich würde ja sagen, bei Fragen soll man sich an euch wenden … quasi als Anreiz, den Kontakt zu suchen. ;)

Merlin: Wir sind da. Und wir warten auf euch …

Wir lieben euch. Merlin.